

Diplome und Doktorwürden überreicht

An der Diplomfeier der Universität Liechtenstein wurden gestern zwei Dokortitel verliehen und 43 Absolventen durften ihre Diplome entgegennehmen. Zudem wurden Auszeichnungen für aussergewöhnliche Leistungen an Absolventinnen und Absolventen vergeben.

Rektor Markus Jäger begrüsst gemeinsam mit Prorektor Stefan Seidel die Gäste der Diplomfeier. Die jeweiligen Studienleiter und -leiterinnen verliehen den anwesenden Absolventinnen und Absolventen die akademischen Grade in den Bereichen Architektur und Wirtschaftswissenschaften. In seiner Festrede präsentierte Stephan Ochsner, Inhaber von Ochsner Consulting, Vaduz, seine persönlichen sieben Regeln für den beruflichen Erfolg. Er schilderte seinen Werdegang unter dem Motto «erstens kommt es anders... und zweitens als man denkt». Abschliessend forderte er die Diplomanden auf, ihre Flexibilität und Neugier für Neues zu behalten.



Die Absolventinnen und Absolventen der Universität Liechtenstein.

Bild: pd

Aussergewöhnliche Leistungen

Fünf Absolventen wurden für ihre aussergewöhnlichen Leistungen mit Preisen von Liechtensteiner Unternehmen und

Verbänden sowie dem Schweizer Werkbund ausgezeichnet. Die LIA, die Liechtensteinische Ingenieur- und Architektenvereinigung, zeichnet traditionell

die besten Absolventen des Bachelor- und Masterstudiengangs Architektur aus. Die Auszeichnung im Bachelorstudiengang ging an Ronja Kessler,

diejenige im Masterstudiengang erhielt Ewelina Malgorzata Langer.

Die Stiftung «Förderung des technischen Nachwuchses» der

Firma Hilti AG zeichnete wie bereits in den Vorjahren die innovativsten Diplomarbeiten aus den Wirtschaftswissenschaften aus. Die Auszeichnung wurde an Moritz Schilling für seine Bachelor-Thesis «Performance Management Systeme im Green-Supply-Chain-Management» verliehen.

Der Liechtensteinische Bankenverband (LBV) zeichnet den besten Durchschnitt aller Module und die beste Thesis mit herausragenden wissenschaftlichen und praxisrelevanten Leistungen aus dem Bachelor- und Masterstudiengang Finance mit Vertiefung Finanzdienstleistungen (IFS) aus. Die Auszeichnung im Bachelorstudiengang erhielt Sebastian Daniel Matt für seine Thesis «Experts in the Crowd – Smart Money in Initial Coin Offerings», den Preis im Masterstudiengang erhielt Yildirim Latif für die Thesis «Evaluation of Generation Z's preferences regarding...

ding. SRI: A cross-generational analysis».

Doktorwürden verliehen

Im Bereich Architektur erlangte Dalal Elarji die Doktorwürde mit dem Prädikat magna cum laude für ihre Doktorarbeit «Constructing Minor Architectures: The Cases of Floating University Berlin and Agrocité Paris», ihr Doktorvater ist Prof. Peter Staub (Universität Liechtenstein).

Im Bereich Wirtschaftswissenschaften erlangte Valentin Holzwarth die Doktorwürde mit dem Prädikat summa cum laude für seine Dissertation «Virtualization of Industrial Processes with XR Technologies – Digital Support for Manual Work», sein Doktorvater ist Jan vom Brocke.

Die Diplomfeier fand mit der studentischen Rede von Gebhard Natter (Absolvent MSc AR) ihren Abschluss. (pd)

Antibiotika und ihre Risiken im Fokus

Am 2. April fanden die 3. Wissenschaftsgespräche Triesen an der Liechtensteinischen Musikschule in Triesen statt.

Die 3. Wissenschaftsgespräche Triesen fanden am 2. April im Saal der Liechtensteinischen Musikschule zum Thema: «Antibiotika für alle und alles? Chancen und Risiken bei der Bekämpfung von Infektionskrankheiten im 21. Jahrhundert» statt. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler folgten der Einladung der Gemeinde Triesen und der Privaten Universität im Fürstentum Liechtenstein (UFL) und setzten sich mit dem Thema Antibiotika in vielen verschiedenen Facetten auseinander: von den wissenschaftlichen Grundlagen, über Forschung und Entwicklung von neuen Medikamenten und deren Anwendung in der Praxis, zum



Experten folgten der Einladung der UFL sowie der Gemeinde Triesen und ihrer Vorsteherin Daniela Erne.

Bild: Nils Vollmar

Beispiel gegen multiresistente Keime. Auch der tägliche Gebrauch von Antibiotika in der Industrie und die mediale Ab-

deckung des Themas. Expertinnen und Experten aus Medien, Grundlagenforschung, Entwicklung sowie der täglichen

Praxis in Spitälern kamen an einem Ort zusammen. Dadurch wurde es möglich, in einer publikumsoffenen Podiumsdiskussion positive und auch negative Aspekte zu diskutieren. Die Veranstaltung wurde rege besucht und erfreut sich jedes Jahr zunehmender Beliebtheit.

Bereits im Vorfeld der Veranstaltung waren Jugendliche aus Liechtenstein aufgefordert, sich aktiv in die Erarbeitung von wissenschaftlichen Erkenntnissen und deren gesellschaftlichen Auswirkungen und Folgen einzubringen. Die unabhängige, international besetzte, dreiköpfige Jury zeigte sich begeistert von den eingereichten Arbeiten. Ein Fazit lautete: «Der Leser ist durch den Ein-

stieg sofort gefesselt. Die wissenschaftlichen Grundlagen sind sehr gut recherchiert.»

Die Preisträgerin und die Preisträger 2022

Die Preisträger der 3. Wissenschaftsgespräche in Triesen sind Anja Biedermann (Platz 1), Ulrich Huemer (Platz 2) und und Nevio Zogg (Platz 3).

Rückblick: Die Gemeinde Triesen und die Private Universität im Fürstentum Liechtenstein (UFL) haben 2019 gemeinsam die «Wissenschaftsgespräche Triesen» ins Leben gerufen. Im Auftaktjahr war das Thema «Genmanipulation am Menschen mit neuen Genscheren». Dabei ist es gelungen, der Bevölkerung in Liechtenstein und der

Region eine neue Plattform zur Informationsbeschaffung über Wissenschaft, Forschung, Medien und Ethik anzubieten. Die zweiten Wissenschaftsgespräche mit dem Thema «Impfpflicht für alle?» hätte aktueller kaum sein können. In den «Coronajahren» 2020 und 2021 waren die wissenschaftlichen Grundlagen des Impfens, die tägliche Praxis und die Coronavirus-Situation in Liechtenstein brandaktuelle Themen und die Durchführung der Veranstaltung als Webinar am Puls der Zeit. (pd)

Hinweis

Die 4. Wissenschaftsgespräche Triesen finden am 29. April 2023 im Gemeindesaal Triesen statt.

Neue Frankenemissionen

mitgeteilt: St. Galler Kantonalbank	Rating	Zinssatz in %	Emissionspreis in %	I. Handelstag SIX	Liberierung	Fälligkeit	Betrag in Mio. CHF	Geld	Brief	Graumarkrendite in %	Valor
Inländische Schuldner											
BKW AG	A	0,875	100,353	25.04.2022	27.04.2022	27.04.2026	200	100,30	100,46	0,76%	117 918 439
Sonova Holding AG	A	1,050	100,074	28.04.2022	02.05.2022	19.02.2029	200	100,45	100,62	0,96%	117 953 493
BKW AG	A	1,125	100,201	25.04.2022	27.04.2022	27.04.2029	100	100,23	100,50	1,05%	117 918 440
Bell Food Group AG	BBB	1,550	100,148	13.05.2022	16.05.2022	16.05.2029	300	100,25	100,45	1,48%	117 056 576
City of Zurich	AA+	0,750	100,261	21.04.2022	25.04.2022	25.04.2031	150	98,86	99,21	0,84%	117 779 184
Sonova Holding AG	A	1,400	100,217	28.04.2022	02.05.2022	19.02.2032	250	100,28	100,56	1,34%	117 953 494
Banq Canton Neuchatelois	A+	1,300	100,374	27.04.2022	28.04.2022	28.04.2032	100	100,64	101,32	1,16%	117 056 572
Ausländische Schuldner (verrechnungssteuerfrei)											
Bank of Nova Scotia (Covered)	Aaa	0,295	100,000	21.04.2022	25.04.2022	25.04.2025	135	99,44	99,81	0,36%	117 779 186
Neder Waterschapsbank	Aaa/AAA	0,235	100,000	12.04.2022	14.04.2022	14.04.2027	100	98,39	98,79	0,48%	117 433 572
Kommunalbanken AS	Aaa/AAA	0,545	100,000	26.04.2022	28.04.2022	28.04.2028	175	99,25	99,67	0,60%	117 433 581
Bank of Nova Scotia (Covered)	Aaa	0,733	100,000	21.04.2022	25.04.2022	25.04.2029	100	98,77	99,26	0,84%	117 779 187
CIE Financement Foncier	Aaa/AAA	0,890	100,000	25.04.2022	27.04.2022	27.04.2029	260	100,01	100,31	0,84%	117 918 441

Alle Preise sind indikativ und ohne Gewähr. Die Preise widerspiegeln das Marktgeschehen zum Zeitpunkt, als diese Tabelle zusammengestellt wurde. Für aktuelle Kurse wenden Sie sich bitte an Ihre Bank.